

Stimmungsbild LS4neo Upgrade – Palaver Montag 11.6.

Hallo zusammen,

Ich möchte kurz die Möglichkeit des LS4 neo upgrades vorstellen. Wie bereits bei der Hauptversammlung erwähnt, habe ich DG Flugzeugbau auf die LS4 neo Winglets angesprochen und versucht eine für uns attraktive Finanzierungsmöglichkeit zu schaffen. Es gibt einen Zwischenstand, an dem ich gerne ein Stimmungsbild aller Mitglieder bezüglich des Projekts hätte. Im Folgenden ein Auszug von der Homepage von DG bezüglich der Winglets und ein Bild der LS1f mit neo Winglets:

„Basierend auf den sehr guten Ergebnissen der neuen Winglets, die im Laufe der letzten 2 Jahre bei DG entstanden, können wir auch hier von einer Verbesserung für die LS4 ausgehen. Besonders bei der LS8 konnte eine deutliche Verbesserung im Handling als auch in der Leistung erzielt werden. Diese Vorteile möchten wir nun auch für Eigentümer der LS4 nutzbar machen.“

Die Winglets werden mit dem Ziel entwickelt, die Cockpit-Zuladung beizubehalten und dabei den nutzbaren Wasserballast so groß wie möglich zu halten. Mit erscheinen der neuen Handicap Liste wird die LS4 damit vor allem in der Clubklasse sehr interessant.“



Grober Plan:

Da DG keine Werks LS4 hat, war mein Plan, einen guten Deal machen zu können, indem ich unsere LS4 für die Flugerprobung und Musterzulassung zur Verfügung stelle. Unsere LS4 wäre demnach die erste LS4 mit neo Winglets.

Der Zeitraum des Umbaus:

Das Projekt (Formenbau) wird bei DG wohl erst im Herbst/Winter richtig starten. Wir hätten demnach diese Flugsaison kaum Einschränkungen. Das Projekt soll im April beendet werden, sodass wir vorraussichtlich im Mai die LS4 zurück hätten.

Erster Teil des ausgehandelten Deals:

Wir zahlen nur die Winglets (Anbaukit). DG würde den Umbau bzw. Anbau übernehmen. Im Gegenzug darf DG, wie bereits erwähnt, an unserer LS4 den ersten Umbau durchführen. Anschließend würden sie für die Zulassung der Winglets die Flugerprobung mit unserer LS4 absolvieren (vermutlich Flattern und so). Dieses Angebot haben sie bereits einem Verein gemacht, die jedoch seit Wochen auf eine feste Zusage warten lassen. Dem Chefingenieur wäre es nach unserem Gespräch zudem lieber, eine Akaflieg LS4 dafür zu benutzen. Das Anbaukit soll maximal **2600€** kosten. Für uns ist meiner Meinung nach nur bei einer alternativen Finanzierungsmöglichkeit interessant. Daher...

Zweiter Teil des Deals:

Wir sind die verschiedenen Möglichkeiten der Finanzierung durch Auftragsarbeiten unsererseits durchgegangen. **Der Vorschlag ist nun, dass wir Einbauteile (Kohle- und Glasfaserbauteile) für DG laminieren um die Winglets abzubezahlen.** Das sind im Detail vermutlich Rippen und Stege für die LS4 Winglets, evtl. aber auch für LS8 oder DG1000 neo Winglets. Evtl dürfen wir auch die Schalen bauen, das hängt jedoch noch unklar (Qualitätsicherungsgründe: Prüfgenehmigungen).

Organisatorisches:

Es klang für mich so, dass wenn das gut klappt **Folgeaufträge** kommen können. Aktuell sind wohl mindestens 15 Wingletsätze geplant. Nach wie vielen Teilen wir unsere Winglets abbezahlt hätten und wir demnach bei den folgenden Teilen Gewinn für die Akaflieg erwirtschaften hängt auch von unserem Verhandlungsgeschick ab. Bei positiv ausfallendem Stimmungsbild müssen wir uns mit DG treffen um Stückpreise bzw. das genauere Vorgehen abzusprechen. (z.B. laminieren wir nur, stellen wir das Material, schneiden wir die Bauteile auch zu...) Hierfür bräuchte ich einen **Ansprechpartner, der mich hierbei unterstützt** (gerne aus dem Vorstand). Desweiteren sollten wir einen **Verantwortlichen (Ansprechpartner)** für den Bau finden. Ich kann gerne am Anfang einweisen und mithelfen, muss mich aber im Winter auf die 43 konzentrieren.

Eventuelle Vor- und Nachteile:

Nachteile:

- Wir hätten zwei unterschiedliche LS4 Typen in der Schulung
- Wir benötigen Arbeitskräfte für „NUR“ Winglets
- Wir verlieren Arbeitskräfte für wichtigere Projekte (D-38, D-45,...)
- LS4 steht im Winter bis Mai nicht zur Verfügung

Vorteile:

- Wir hätten wieder regelmäßig Lamineraufgaben in der Akaflieg. Gerade neue Mitglieder könnten meiner Meinung nach hiervon profitieren. Evtl auch neue Mitglieder besser anwerben, da man in der Werkstatt direkt Teile in der Produktion zeigen kann.
- Wir verbessern die Zusammenarbeit mit einem Segelflugzeughersteller
- Durch mögliche Folgeaufträge könnten wir regelmäßige Einnahmen generieren (ähnliches machen die Stuttgarter für Schempp Hirth)
- Wir könnten (hoffentlich) die Flugeigenschaften der LS4 verbessern
- Wir hätten die erste LS4 neo
- Wir hätten die geilste LS4 in Heppenheim

Falls ihr eine Meinung habt und am Montag nicht im Palaver sein könnt, teilt mir oder dem Vorstand bitte eure Meinung mit. Alles weitere am Montag.

Konnix